Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **4 (1913)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE
VERÖFFENTLICHT VOM SCHWEIZ. GESUNDHEITSAMT

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE
ET D'HYGIÈNE
PUBLIÉS PAR LE SERVICE SANITAIRE FÉDÉRAL

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 8.— per Jahrg. — Ausland Fr. 10.— oder M. 8.—.
Suisse fr. 8.— par année. — Etranger fr. 10.— ou M. 8.—.
Preis einzelner Hefte Fr. 1.50 (Ausland M. 1.50).
Prix des fascicules fr. 1.50 (étranger M. 1.50).

BAND IV 1913 HEFT 1

Quercetinbestimmungen in Wein.

Von Dr. Th. v. FELLENBERG.

(Mitteilung aus dem Laboratorium des schweizerischen Gesundheitsamtes.
Vorstand: Prof. Dr. Schaffer.)

Bei der Untersuchung sommerlichen Weinlaubes fand *Neubauer* [1]) zwei gelbe Farbstoffe, welche er durch ihre Reaktionen als Quercetin und Quercitrin identifizierte. Das Quercetin, der Farbstoff der Färbereiche, Quercus tinctoria, wurde von *Kostanecki* später als ein Pentaoxyflavon erkannt, das Quercitrin ist sein Methylpentosid. Im Herbste tritt der letztere Farbstoff im Weinlaub stark zurück, indem er durch eine glycosidische Spaltung zum grössten Teil in Quercetin und Rhamnose zerfallen ist.

Die Reaktionen, welche *Neubauer* angibt, sind folgende: Der als Quercetin erkannte Körper ist so gut wie unlöslich in kaltem, nur spurenweise löslich in heissem Wasser, leicht löslich in starkem, sehr schwer in 50%-igem Alkohol. Er kristallisiert in schönen gelben, mikroscopischen Kristallnädelchen, welche nach dem Absaugen und Trocknen eine zusammenhängende Masse bilden. Bei raschem Erhitzen schmilzt der Farbstoff gegen 250°. Bleizucker bewirkt in der alkoholischen Lösung einen orangeroten Niederschlag, Eisenchlorid eine dunkelgrünbräunliche Färbung. In Alkalien ist der Körper leicht löslich mit goldgelber bis braungelber Farbe, je nach der Konzentration. Konzentrierte Schwefelsäure löst ihn mit gelber Farbe und grüner Fluoreszenz. Wird die alkoholische Lösung mit Silbernitrat versetzt, so entsteht im Moment eine blutrote Färbung; die Lösung wird bald darauf trübe und scheidet graues metallisches Silber aus. Die Analyse des Farbstoffs hat *Neubauer* nicht ausgeführt.

[1]) Zeitschrift f. analyt. Chemie, 1873, **12**, 39.